

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Passiva				
Aktienkapital	GM 4 500 000	RM 4 500 000	RM 4 500 000	RM 4 500 000
Gesetzlicher Reservefonds	600 000	600 000	600 000	600 000
Gründerwerbssteuerrücklage	200 000	200 000	200 000	200 000
Rückstellungen: Biersteuer u. sonst. Steuern sonstige Rückstellungen	} Unter Kreditoren verbucht			418 257
				125 210
Werberichtigungsposten: Delkreder	—	220 000	240 000	240 000
Obligationen	78 810	74 250	73 650	2 775
Hypotheken auf Brauereianwesen	} 1 129 361	2 850 643	2 687 581	148 060 ¹⁾
do. auf Wirtschaftsawesen				2 573 463 ¹⁾
Hypotheken-Zinsen	—	—	—	14 410
Bankschulden in fremder Währung	—	1 470 000	2 430 000	2 430 000
Einlagen und Kautionen	—	1 078 449	1 010 454	864 024
Akzepten	—	469 686	481 974	146 372
Verbindlichkeiten für Warenlieferungen usw. do. aus Kundschaftserwerb	} 866 423 ²⁾	1 853 766 ²⁾	763 805 ²⁾	73 970
				315 773
Bankschulden	—	400 000	2 922	—
Unerhobene Dividenden und Zinsen	—	—	—	1 050
Posten zur Rechnungsabgrenzung	—	538 713	428 485	18 611
Bürgschaftsverpflichtungen	—	(162 182)	(556 351)	(557 273)
Wechsel- und Scheckobligo	—	—	(150 118)	(127 270)
Gewinn	225 000	556 001	237 247	23 664
Summa	7 599 594	14 811 510	13 656 118	12 695 621

¹⁾ Zus. 2721523 RM, verzinslich zu 4½—5%; Fälligkeiten: 1932 fällig 39125 RM, 1933 fällig 3497 RM, in Raten rückzahlbar 324847 RM vierteljahrluch kündbar 46221 RM, gem. Aufw.-Gesetz 399120 RM, unkündbar 1934—1936 1558711 RM, unkündbar 1938 350000 RM.

²⁾ Inkl. Biersteuer und Rücklagen.

Sonstige Erläuterungen zur Bilanz: Wertpapiere und Beteiligungen sind erstmals getrennt ausgewiesen. Der Besitz an eigenen Aktien wurde durch Hinzukauf von nominal 4300 RM zum Kurs von 68,23% auf 200000 RM erhöhet. Der sich ergebende geringere Betrag der Wertpapiere und Beteiligungen entspricht der niedrigeren Kursbewertung. — Die Forderung an die **Elsassersche Brauerei Kochendorf G.m.b.H.** enthält die Beträge aus der Abwicklung der Übernahme und aus dem laufenden Verkehr. — Die **Hypothekenschulden** haben sich durch hypothekarische Sicherstellung seitheriger Einlagenschulden sowie durch Neuaufnahmen erhöhet. Nach Verrechnung der Rückzahlungen verbleibt auf dem Konto eine Erhöhung der Schulden um rd. 48000 RM. Die **Bankschulden in fremder Währung** sind durch Grundschulden auf Brauereianwesen in einer Gesamthohle von 2820000 RM gesichert und sind unverändert; eine auf 30. Juni 1932 fällige Rückzahlung von 100000 RM konnte nicht erfolgen, da die hierzu nötige Erlaubnis von der Devisenbewirtschaftungsstelle nicht gegeben wurde und die Gläubigerin Zahlung in Spermark nicht annehmen wollte.

Außer den aus der Bilanz ersichtlichen und im Geschäftsbereich erwähnten bestanden am Bilanzstichtag keine weiteren Haftungsverhältnisse. Verfigungsbeschrankungen irgendwelcher Art, wie Warenubereignungen, Forderungenabtretungen und dergleichen, sind nicht vorhanden.

Die Bezüge des Vorstandes betragen 90945 RM, diejenigen des Aufsichtsrats 32000 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet				
Löhne und Gehälter				897 827
Soziale Abgaben		105 415	98 861	71 511
Abschreibungen auf Anlagen	}	632 055	526 614	400 344
Sonstige Abschreibungen				39 900
Zinsen	—	—	—	172 732 ¹⁾
Besitzsteuern	}	3 169 579	3 220 214	150 716 ²⁾
Reichsbier- und sonstige Steuern				1 818 571
Elsassersche Brauerei Kochendorf G. m. b. H.	—	—	—	94 031
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	1 209 603 ³⁾
Gewinn	556 001	237 247	237 247	23 664
Summa	4 463 051	4 082 937	4 082 937	4 878 900
Kredit				
Gewinnvortrag vom Vorjahr		122 587	122 722	22 032
Erlös aus Bier u. Nebenprodukten abzügl. Aufwendungen für Rohstoffe u. Fertigfabrikate	}	4 340 463	3 960 215	4 678 638
Erträgnis aus eigenem Anwesen				73 992 ⁴⁾
Außerordentliche Erträge	—	—	—	104 237
Summa	4 463 051	4 082 937	4 082 937	4 878 900

¹⁾ Zinsen 342332 RM abz. Zinsen für Hyp. auf Anwesen 169600 RM. — ²⁾ Besitzsteuern 386355 RM abz. Grund-, Gebäude- u. Entschuldungssteuer auf Wirtschaftsawesen 235639 RM. — ³⁾ Abzugl. 128737 RM Aufwendungen für Wirtschaftsawesen. — ⁴⁾ Erträgnis aus eigenem Anwesen 607959 RM abz. Hyp.-Zs. 169600 RM, Steuern 235639 RM und sonst. Aufwendungen ohne Gehälter 128737 RM = 73992 RM.

sitzers für 300 000 RM übernommen. Der Brauereibetrieb ist eingestellt worden und die G. m. b. H. bezieht das Bier seit Nov. 1931 von der Hohenzollernschen Brauerei (Absatz 1931: 10 000 hl).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 4 500 000 RM in 5000 Aktien zu 100 RM und 4000 Akt. zu 1000 RM.

Eigene Aktien im Besitz der Ges. am 30./9. 1932: nom. 200 000 RM.

Vorkriegskapital: 2 730 000 M.

Urspr. 1 050 000 M. erhöhet bis 1905 auf 2 730 000 M u. 1920 1923 auf 36 000 000 M in 1750 Akt. zu 600 M, 1400 Akt. zu 1200 M, 1 Akt. zu 1600 M u. 32 000 Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 31./3. 1925 Umstell. v. 30 000 000 Mark (nach Einzieh. von 6 000 000 M nicht verwerteter St.-Akt.) auf 4 500 000 RM in der Weise, daß die Akt. über 600 M auf 80 RM, über 1000 M auf 150 RM u. über 1200 M auf 180 RM abgestempelt wurden u. die Akt.

über 600 M, außerdem einen Anteilschein über 10 RM erhielten. An Stelle von 2 Anteilscheinen über je 10 RM konnte eine neue Aktie über 20 RM bezogen werden. — Lt. G.-V. v. 7./1. 1930 erfolgte eine Neustuckelung des A.-K. gemäß Goldbilanz-Verordnung.

Kurs ult. 1927—1932: 228, 207, 190, 133, 115*, 67.75%. (30./6.): 115%. Notiert in Stuttgart. Seit Aug. 1927 sind sämtl. 4 500 000 RM Akt. zugelassen.

In Frankfurt a. M. ist seit Juli 1929 ebenfalls das gesamte A.-K. zugelassen. Ende 1927—1932: 228, 207, 190, 130, —*, 68%.

Dividenden 1926/27—1931/32: 10, 10, 10, 10, 5, 0%.

Angestellte und Arbeiter: rd. 380.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 556 001 RM (davon: Div. 431 185, A.-R.-Tant. 2094, Vortrag 122 721). — 1930/31: Gewinn 237 247 RM (davon: Div. 215 215, Vortrag 22 032). — 1931/32: Gewinn 23 664 RM (vortragen).